



Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Mettmann ■ Düsseldorf Str. 26 ■ 40822 Mettmann

Herrn
Maximilian Rech
Vorsitzender des
Bau- und Planungsausschusses
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann
Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26
D-40822 Mettmann
Tel 02104-99-2974
Fax 02104-99-5974
E-Mail gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
Internet www.gruene-kreis-mettmann.de

10.04.2013

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 16.05.2013

Sehr geehrter Herr Rech,

bei Pflegemaßnahmen von Böschungen, Grünstreifen und Gräben an Kreisstraßen kommen Maschinen zum Einsatz, die sowohl die anfallende Biomasse zerkleinern, als auch sämtlichen anfallenden Abfall (Flaschen, Dosen usw.) schreddern und in der Landschaft belassen und weiter verteilen. Diese derzeit gängige Praxis soll beendet werden; es soll wieder zu einer Pflege zurückgekehrt werden, wie sie bis zu den Jahren 2000 bzw. 2007 im Kreis üblich war.

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellt daher folgenden Antrag zur Abstimmung:

Bevor Pflegemaßnahmen von Böschungen, Grünstreifen und Gräben an Kreisstraßen durchgeführt werden, muss vorgefundener Abfall vorher fachgerecht entsorgt sein. Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge, wie dies sozial verträglich und kostengünstig erfolgen kann, insbesondere sind Kooperationen mit den Bauhöfen der kreisangehörigen Gemeinden und anderen Straßenbaulastträgern anzustreben.

Begründung:

Die bei den Pflegemaßnahmen zum Einsatz kommenden Mäheinrichtungen und Mähkombinationsgeräte unterscheiden nicht, ob sie Pflanzenbewuchs oder Abfälle am Straßenrand und in den Gräben zerkleinern. Dies führt dazu, dass Müll wie z.B. Glas-/Plastikflaschen, Getränkedosen und diverse andere in die Landschaft geworfene Gegenstände, zerkleinert und in der Natur und Umwelt verteilt werden. Dadurch wird der Boden mit nicht verrottbarem Material angereichert.

Befindet sich in der Nähe der Kreistrasse Weideland oder eine zur Futterproduktion genutzte Wiese ist eine Gefährdung der Tiere nicht auszuschließen. Im Blick auf den Artenschutz (geschützte und streng geschützte Arten in Naturschutzgebieten), ist die momentane Pflegepraxis des Kreises wenig weitsichtig und rechtlich fragwürdig. Zusätzlich wird das Landschaftsbild durch den geschredderten Abfall beeinträchtigt und es entstehen Verletzungsgefahren für Mensch und Tier.

gez. Jochen Gödde

gez. Andreas Kanschat

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Münnich (Fraktionsgeschäftsführerin)